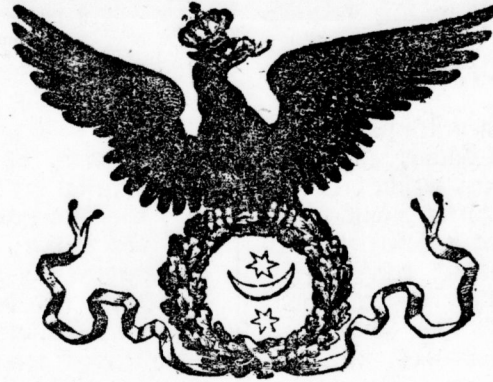


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breiterweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 114.

Halle, Dienstag den 18. Mai

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Mai. Das Militär-Wochenblatt mel-
det die Beförderung Sr. Königl. Hoheit des Majors, Erb-
großherzogs von Sachsen-Weimar, zum Obersten,
mit Beibehaltung seines Verhältnisses zum 1sten Kürassier-Regi-
mente.

Berlin, d. 16. Mai. Se. Majestät der König haben Al-
lergnädigst geruht, den Justiz-Kommissarien und Notarien
Heidmann zu Magdeburg, Farnack zu Stendal und Lenz
ebendasselbst, so wie dem Patrimonial-Richter Rohland in
Naumburg den Charakter als Justizräthe zu verleihen; und die
Land- und Stadtgerichts-Affsoren Lehmann und Schoß zu
Stendal, so wie Arndt zu Wanzleben zu Rätthen bei den be-
treffenden Land- und Stadtgerichten zu befördern.

Spandau, d. 14. Mai. Diese Nacht zwischen 12 und
1 Uhr ist das hintere Laboratorium der hiesigen Feuerwerks-Ab-
theilung, welches erst im vorigen Jahre vollendet worden, auf
eine nicht zu erklärende Weise abgebrannt. Der Schaden ist
noch nicht ermittelt, soll jedoch nicht unbedeutend sein, da eine
Menge Utensilien, auch die neuen, in England gefertigten Ka-
feten-Pressen und ein vor wenigen Tagen dahin geschaffter Pa-
pier-Vorrath, im Werthe von 1500 Rthlr., abgebrannt sind.

Frankfurt a. M., d. 12. Mai. Die beabsichtigten Neu-
bauten in der Bundesfestung Mainz sind in Gemäßheit der des-
halb getroffenen Uebereinkünfte und gefassten Bundesbeschlüsse zu
Anfang dieser Woche in wirklichen Angriff genommen worden.
Ein bedeutender Theil der dazu bestimmten Geldmittel, deren
Belauf man überhaupt auf 3½ Mill. Fl. angiebt, wurde bereits
durch Anweisung auf das Haus Rothschild dorthin übermacht.
Diese Bauten sollen dem Vernehmen nach hauptsächlich in einem
Fort bestehen, das an der Mainspitze, auf der Stelle der alten
Gustavsburg errichtet werden wird, und sodann in zwei großen
bombenfesten Kasernen, die eine in der Nähe der Citadelle, die
andere am Rhein in der Lage, daß von derselben und dem neuen
Fort aus ein wirksames Kreuzfeuer gegen den äußern Feind un-
terhalten werden kann.

Wien, d. 9. Mai. Der neueste Beschluß der Pforte zu
endlicher Beilegung der ägyptischen Angelegenheiten ist, Bes-
reichen aus Konstantinopel zufolge, ausschließlich das Werk der

Repräsentanten von Oesterreich, Preußen und Rußland; der
englische Botschafter, Lord Ponsonby, hat sich, trotz der an-
geblich so bestimmten Instructionen seiner Regierung, ganz passiv
dabei verhalten, obgleich er von dem österreichischen Internun-
tius, Baron Stürmer, eigens eingeladen worden war, sich
den übrigen Repräsentanten zu diesem Zwecke anzuschließen. In
Folge der so günstig gestalteten Lage der ägyptischen Angelegen-
heit sind die Konsuln der vier Mächte in Begriff, von Konstan-
tinopel nach Alexandrien zurückzukehren.

Frankreich.

Paris, d. 12. Mai. Die Königin Marie Christine
ist in Paris eingetroffen und hat heute Morgen einen Besuch in
den Tuileries abgestattet, wo sie von dem König und der könig-
lichen Familie empfangen wurde.

Diesen Morgen ist ein Courier mit Depeschen Lords Gran-
ville und des Ministers des Auswärtigen nach London abgegan-
gen. Man hält dafür, diese Depeschen seien auf die orienta-
lischen Angelegenheiten bezüglich.

Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Mai. Lord Melbourne, Lord John
Russell, der Lordkanzler und einige andere Kabinettsmitglieder
haben diesen Morgen eine Audienz bei der Königin im Bucking-
hampalast gehabt. Diesen Morgen hieß es, die Minister hätten
im Kabinettskonseil am Sonnabende beschlossen, ihre Entlassung
zu nehmen, ohne zu erwarten, hinsichtlich der Motion Sandons,
geschlagen zu werden. Man glaubt, daß in diesem Sinne heute
Abend beiden Häusern Eröffnungen werden gemacht werden. Da-
gegen behauptet man von anderer Seite, die Minister werden
ihre Entlassung nicht nehmen, sondern das Parlament auflösen.
Endlich heißt es, die Königin habe den Grafen Spencer zu
sich nach Buckinghampalast laden lassen.

Anderer Blätter behaupten, die Königin werde das Parla-
ment auflösen, im Falle die Minister eine Niederlage erleiden.

London, d. 11. Mai. Gestern wurde zu Leeds eine große
Versammlung von Abgeordneten aus den Städten und Flecken
des West-Bezirks von Yorkshire gehalten und von derselben eine
Petition an das Parlament zu Gunsten der ministeriellen Vor-
schläge in Bezug auf die Getraide-, Bauholz- und Zucker-Zölle

angenommen. Man beschloß, die Minister in ihrem Vorhaben aus allen Kräften zu unterstützen. Dies und das Rundschreiben des hiesigen Haupt-Vereins gegen die Korngefesse an seine Filial-Gesellschaften scheinen aber bis jetzt auch die einzigen bedeutenden Demonstrationen zu sein, die im Lande zu Gunsten des Ministeriums stattgefunden haben. Dagegen hat auch die Korporation der hiesigen Rhetoriker sich den westindischen Pflanzern, Bauholz-Händlern und Agrikulturisten in der Opposition gegen die Pläne der Minister angeschlossen.

Der ministerielle Globe bemerkt zu den neuesten Nachrichten aus China: Wenn die Unterhandlungen mit China, auch nicht mit der Schnelligkeit vorrücken, wie diejenigen, welche bei deren Ergebnissen am meisten theilhaftig sind, es natürlich wünschen, so sehen wir doch auch Nichts, was die Ansicht rechtfertigte, als ob dieselben auf irgend ein ernstliches Hinderniß gestoßen sein, und noch viel weniger, daß wieder zu feindlichen Unternehmungen gegen die Chinesen gegriffen werden müsse, um sie dahin zu bringen, die Bedingungen des vorläufigen Vertrages, nach welchen die Insel Hong-Kong an die britische Krone abgetreten worden ist, und die übrigen Bestimmungen, welche als die Grundlage der endlichen Erledigung der Streitigkeiten zwischen beiden Regierungen anerkannt worden, sind zu erfüllen.

Spanien.

Die Nachricht über den Ausfall der Regentschafts-Wahl, welche nicht in alle Exemplare der gestr. Nr. d. E. aufgenommen werden konnte, theilen wir hier nochmals mit: Telegraphische Depesche.

Köln, d. 14. Mai. (Abends 7 Uhr.) Der Commerce vom 11. enthält folgende telegraphische Depesche aus Bayonne vom 11ten:

Madrid, d. 8. Mai. Der Gesandte Frankreichs an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten. In der Versammlung der Cortes wurde heute zur Regenten-Wahl geschritten. Bei der ersten Abstimmung ist mit 153 gegen 136 also mit einer Majorität von 17 Stimmen, beschlossen worden, daß nur ein Regent sein soll. Bei der zweiten Abstimmung erzielten:

Espartero 179 und
Arguelles 103 Stimmen.

Nach dem Resultate der Abstimmung ist also Espartero zum Regenten proklamirt worden.

Vermischtes.

— Im südlichen Frankreich, wo man sonst einen ewigen Frühling sucht, herrscht unaufhörlicher Regen und andauernde Kälte. Dagegen ist in München, das wegen seiner ungesunden Witterung und Kälte so verschrien ist, das heiterste und reinste Frühlingswetter.

— Der artesische Brunnen in der Ebene von Grenelle bei Paris kostete bei einer Tiefe von 1650 Fuß 7 Jahre 2 Monate 26 Tage Arbeit, und wurde verausgabt beinahe eine halbe Million; da hingegen wurde bei Cessingen im Luxemburgischen ein Brunnen gehohlet zu 1800 Fuß Tiefe in 2 Jahren 1 Monat 6 Tagen, der nur 116,000 Frs. 16 Cts. kostete. In Paris rückte man täglich 2 Centimeter vor, in Cessingen hingegen 70. Die Erfinder der Bohrmaschine, die man bei letztern Brunnen anwandte, Namens Kind, Kost und Biver, wollen in der Umgebung von Paris Brunnen zu 100,000 Frs. bohren. Chinesische Bohrer würden es noch billiger und schneller machen, denn sie bohren in den härtesten Felsen Brunnen zu 2 bis 3000 Fuß Tiefe für 10 bis 20,000 Frs.

Handels- und Schiffahrts-Convention zwischen Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zum Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, Nassau und Frankfurt einerseits und Großbritannien andererseits.

Seine Majestät der König von Preußen — sowohl für Sich, als im Namen der übrigen Mitglieder des Kraft der Verträge vom 22. und 30. März und 11. Mai 1833, 12. Mai und 10. December 1835 und 2. Januar 1836 bestehenden Zoll- und Handels-Vereins, nämlich Sr. Majestät des Königs von Baiern, Sr. Majestät des Königs von Sachsen und Sr. Majestät des Königs von Württemberg, Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden, Sr. Königlichen Hoheit des Kurprinzen und Mitregenten von Hessen, Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein, der Mitglieder des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereins — nämlich Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach, Ihrer Durchlauchten der Herzöge von Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Coburg und Gotha; der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, so wie der Fürsten von Reuß-Grreiz, Reuß-Schleiz und Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, — Sr. Durchlaucht des Herzogs von Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland andererseits, von gleichem Wunsche beseelt, die Handelsverbindungen und den Austausch der Erzeugnisse der beiderseitigen Staaten möglichst auszudehnen, sind zu diesem Zwecke übereingekommen, einen Schiffahrts- und Handelsvertrag abzuschließen, und haben zu Bevollmächtigten hierzu ernannt, nämlich Se. Majestät der König von Preußen, sowohl für Sich als im Namen der übrigen Mitglieder des Zoll- und Handels-Vereins, Allerhöchstherrn Kammerherrn, Wirklichen Geheimen Rath, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königl. Großbritannischen Hofe, Heinrich Wilhelm Freiherrn von Bülow, Ritter des Königl. Preussischen Rothen Adler-Ordens erster Klasse, Großkreuz des Kaiserl. Oesterreichischen Leopold-, des Kaiserl. Russischen St. Annen- und des Königl. Hannoverischen Guelphen-Ordens, Ritter des heiligen Stanislaus 2ter und des heiligen Wladimir 4ter Klasse, Kommandeur des Großherzoglich Sächsischen Haus-Ordens vom weißen Falken; und Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, den sehr achtbaren Henry John Viscount Palmerston, Baron Temple, Pair von Irland, Ihrer Großbritannischen Majestät Rath im Geheimen Staatsrath, Großkreuz des Königl. Großbritannischen Bath-Ordens, Mitglied des Parlaments und Ihrer Großbritannischen Majestät Staatssekretair für die auswärtigen Angelegenheiten und den sehr achtbaren Henry Labouchere, Ihrer besagten Majestät Rath im Geheimen Staatsrath, Mitglied des Parlaments, Präsidenten des Geheimen Staatsraths-Ausschusses für die Angelegenheiten des Handels und der Kolonien, Präsidenten der Münze, welche, nachdem sie sich ihre Vollmachten gegenseitig mitgetheilt und dieselben in guter und gehdriger Form befunden haben, über die nachfolgenden Artikel übereingekommen sind:

Art. I. In Erwägung, daß britischen Schiffen gestattet ist, aus den Häfen aller Länder mit ihren Ladungen in die Häfen Preußens und der übrigen Staaten des vorbezeichneten Zollvereins einzulaulen; in Erwägung der Zugeständnisse, welche vermittelst der gegenwärtigen Convention dem britischen Handel hinsichtlich aller Staaten dieses Zollvereins gemacht worden sind; in Erwägung ferner der Leichtigkeit, mit welcher in Folge der Anwendung der Dampfkraft auf die Binnenschiffahrt die Beför-

derung von Gütern und Waaren aller Art sowohl stro.naufz., als stromabwärts stattfindet: in Erwägung endlich der neuen Auswege, welche auf diese Weise dem Handel und der Schiffahrt zwischen dem vereinigten Königreiche und den überseeischen britischen Besitzungen einerseits und den gegenwärtig zum Zollvereine gehörigen Staaten, deren einige sich als natürlicher Auswege für ihren Handel solcher Häfen bedienen, welche nicht innerhalb ihres eigenen Gebietes liegen, andererseits eröffnet werden können, ist man übereingekommen, daß von und nach dem Tage der Auswechslung der Ratificationen des gegenwärtigen Vertrages, preussische Schiffe und die Schiffe der übrigen zu dem vorgedachten Zollvereine gehörigen Staaten nebst ihren Ladungen, sofern dieselben aus solchen Gütern bestehen, die gesetzlich von diesen Schiffen in das vereinigte Königreich und die auswärtigen britischen Besitzungen aus den Häfen derjenigen Länder eingeführt werden dürfen, welchen dieselben angehören, — künftig, wenn solche Schiffe aus den Mündungen der Maas, der Ems, der Weser und der Elbe oder aus den Mündungen irgend eines schiffbaren, zwischen der Elbe und der Maas liegenden Flusses kommen, welcher einen Verbindungsweg zwischen dem Meere und dem Gebiete irgend eines der deutschen Staaten bildet, die an diesem Vertrage Theil nehmen, — in die Häfen des vereinigten Königreichs und der auswärtigen britischen Besitzungen in eben so vollständiger und ausgedehnter Weise sollen zugelassen werden, als wenn die Häfen, aus denen diese Schiffe vorgedachtermaßen kommen, sich innerhalb des Gebietes von Preußen oder eines andern der mehrgenannten Staaten befänden, auch diesen Schiffen gestattet sein soll, die oben erwähnten Gütern unter denselben Bedingungen einzuführen, wie dergleichen Güter aus den eigenen Häfen solcher Schiffe eingeführt werden dürfen. Auf gleiche Weise sollen diese Schiffe, wenn dieselben sich von Großbritannien oder den britischen Kolonialbesitzungen nach den oben näher bezeichneten Häfen und Plätzen begeben, eben so behandelt werden, als wenn dieselben nach einem preussischen Ostseehafen zurückkehrten. Es versteht sich dabei jedoch, daß diese Vergünstigungen den Schiffen Preußens und der vorerwähnten Staaten nur in Bezug auf diejenigen der gedachten Häfen zugestanden werden können, in welchen man fortfahren wird, britische Schiffe und deren Ladungen bei ihrer Ankunft und ihrem Abgange auf gleichen Fuß mit den Schiffen Preußens und der übrigen Vereinsstaaten zu stellen.

(Beschluß folgt.)

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 15. Mai 1841.	No. No.	Pr. Cour.		Actien:	No. No.	Pr. Cour.	
		Br.	G.			Br.	G.
St. = Schuldsch.	4	104 1/2	103 3/4	Berl. = Präd. Gifb.	5	127	126
Pr. Engl. Dbl. 30.	4	101 1/2	101 1/2	do. do. Prior. = N.	4 1/2	102 1/2	102 1/2
Pr. = Sch. d. Sech.	—	83	82 1/2	Mgd. Spz. Eisenb.	—	113 1/2	112 1/2
Rurm. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior. = N.	4	102 1/2	—
Neum. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	106 1/2	105 1/2
Berl. Stad. = Dbl.	4	103	—	do. do. Prior. = N.	4	102 1/2	—
Elbinger do.	3 1/2	100	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	97 1/2	96 1/2
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. = N.	5	—	102 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	Gold al marco	—	—	210 1/2
Groß. Pos. do.	4	—	105 1/2	Friedrichsdor	—	13 1/2	13
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	And. Goldmünz.	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103 1/2	102 1/2	gen à 5 Thlr.	—	8 1/2	7 1/2
Rur = u. Neum. do.	3 1/2	103	103	Disconto	—	3	4
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 13. Mai. (Nach Weispeln.)

Weizen	38 — 42 1/2 thl.	Gerste	18 — 20 thl.
Roggen	25 — 26 1/2 „	Haser	15 „ — 16 „

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Reg. = Rath Pfeiffer a. Merseburg. Hr. Kapit. v. Alvensleben a. Berlin. Hr. D. Amtm. Strube a. Ullmen-dorf. Hr. Minist. = Assessor Hoppenstedt a. Hannover. Hr. Canonicus Gerhard a. Harbke. Hr. Kaufm. Palmis a. Berlin. Hr. Kaufm. Levi a. Sondershausen.

Stadt Bück: Hr. Kaufm. Ramphausen a. Rhid. Hr. Kaufm. Gottschalk, Hr. Rentant Schröder u. Hr. Fabr. Voigtländer a. Halberstadt. Hr. D. Amtm. Koch a. Calbe. Hr. Kaufm. Reichardt a. Magdeburg. Hr. Amtm. Rabe a. Droyßig.

Goldner Ring: Hr. Herrn. Kaufm. Thorschmidt u. Leuschner a. Leipzig. Hr. Dekon. Uelgen a. Fildbücken. Hr. Dekon. Frey a. Ganzow. Hr. Haupt = Steuer = Amts = Rend. Hohenhausen a. Magdeburg. Hr. Dekon. v. Lair a. Bielefeld. Hr. Herrn. May a. Reinstedt.

Goldner Löwen: Hr. Pred. Lehmann a. Derwig. Fräul. Ernst a. Raumburg. Hr. Dr. Höpner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Köhler a. Wittenberg. Hr. Stud. med. Kleinert a. Lützen.

Schwarzer Bär: Hr. Kaufm. Margreiter a. Kelbra. Hr. Kaufm. Gier a. Bielefeld. Hr. Kaufm. Anspruch a. Adersheim. Hr. Dekon. Müller a. Leisnig. Hr. Handelsm. Reiber a. Simerode.

Stadt Hamburg: Hr. Sekr. Siegel a. Berlin. Hr. Kaufm. Triebel a. Dessau. Hr. Kaufm. Reinhardt a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Sulzer a. Lübeck. Hr. Fabr. Ertel a. Weissen.

Goldne Kugel: Hr. Cand. Berfer a. Sonnenberg. Hr. Kaufm. Haupt a. Leipzig. Hr. Dekon. Feist a. Borna. Hr. Dekon. Otto a. Dessau.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 18. Mai
Versammlung der

Sing-Akademie
im Saale des Kronprinzen.
Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Kreis = Justiz = Rath Bartels in Eilenburg und seiner Geschwister habe ich zum Verkaufe der diesen zugehörigen im Halleschen Stadtfelde belegenen 2 1/4 Hufen Landes (Nr. 116 des Hypothekenbuchs) Termin auf

den 21. Mai c.,
Nachmittags 3 Uhr,

(nicht wie es in der ersten Bekanntmachung hieß den 27. Mai) in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206)

anberaumt. Ein Verzeichniß der einzelnen Stücke, sowie der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen, auch Gebote vor dem Termine abgegeben werden.

Halle, den 7. Mai 1841.

Der Justiz = Kommissarius
Fritsch.

Nothwendige Subhastation.

Land- und Stadt = Gerichts = Kommission
Artern.

Folgende dem Johann Friedrich Krause und dessen Ehefrau Catharine

Friederike Krause geborne Vecher zugehörige in der Stadt und Flur Artern belegene Grundstücke:

a) ein brauberechtigtes Wohnhaus nebst Zubehör auf der Nordhauser Straße, gerichtlich auf 1876 Thlr. — Egr.

b) der Gasthof zum goldenen Anker am Napsthor, wovon die Gebäude gerichtlich auf 3743 „ 15 „ Die Gastnahrung 2000 „ — „

c) 30 1/2 Scheffel Land in 16 Parzellen Waidacker gerichtlich auf 1057 „ — „
Summa auf 8676 Thlr. 15 Egr.

taxirt, sollen zufolge der, nebst den neuesten Hypothekenscheinen, wochentäglich in unserea Registratur einzusehenden Taxe auf den 16. Sept. a. e. von Vormittags 10 Uhr an, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier meistbietend verkauft werden.

Unbekannte Real, Prätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen längstens in diesem Termin sich zu melden aufgefordert.

Stadt-Brauerei-Verpachtung.
Die hiesige mit Exklusiv-Berechtigung und Zwangsbesugnissen verbundene Bier-Brauerei soll von Michael dieses Jahres ab anderweit auf 3 bis 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Behuf Termin auf den 26. Mai e., Vormittags 11 Uhr, in unserm Sessionszimmer anberaumt und laden Pachtlustige mit dem Bemerken dazu ein, daß die Pachtbedingungen, so wie die über den Umfang der Zwangsbesugnisse sprechenden Urkunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Weissenfels, am 27. März 1841.
Der Magistrat.
Delzen.

Eine allein stehende, kinderlose Frau in mittleren Jahren, aus dem gebildeten Bürgerstande, wünscht ein Unterkommen entweder als Gesellschafterin, oder als Vorsteherin einer städtischen oder ländlichen Haushaltung, oder auch als Gehülfin in einer Wirthschaft. Das Nähere beliebe man zu erfragen in Halle, Leipziger Vorstadt, am Stadt-Gottesacker No. 1556.

Sonntag den 23. Mai Nachmittag 2 Uhr, sollen meine sämmtlichen Kirschen meistbietend verpachtet werden.
Deesenstädt. G. Nette.

Auktions-Anzeige.
Donnerstag und Freitag den 27. und 28. Mai Nachmittags 2 Uhr, werden, Leipzigerstraße No. 321. Meubles, Hausgeräthe, Baumaterial, 6 neue Delständer mit geacktem Gemäße, große Gewichte, Lager- und andere Gefäße, Gefäße einer Eisfabrik, für Färber, Gerber und Seifenfieder geeignet, Kisten, Glaswerk u. s. w. gegen gleich baare Zahlung veränderungs halber öffentlich versteigert werden.

Ein neuer einspänniger Jagdwagen ohne Berdeck, und einer desgleichen mit Berdeck, welcher auch zweispännig zu fahren ist, und eine noch in gutem Zustande einspännige Halbchaise, sind zum Verkauf in Halle beim Sattlermeister Zander, große Ulrichstraße.

E m p f e h l u n g.

Hiermit erlaube ich mir den geehrten Bewohnern von Halle und der Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage das Gasthaus

zum schwarzen Kreuz

auf der Serbergasse alhier, nahe an der Eisenbahn, von Herrn J. G. Rackwitz paßweise übernommen habe.

Indem ich Sie, Verehrte, nun ergebens bitte, mein Etablissement durch recht zahlreichen Besuch gütigst zu unterstützen, gebe ich Ihnen gleichzeitig die Versicherung, daß ich nichts verabsäumen werde, Ihnen bei aufmerksamer und billiger Bedienung, den Aufenthalt in meinem Hause, so angenehm als möglich zu machen.

Leipzig, den 14. Mai 1841.

Ergebens
J. G. Berthold.

Vorzüglich alten Carinas
in Rollen à Pfd. 18 Egr., Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren zu den billigsten Preisen, alten Portorico in Rollen so wie geschnitten à Pfd. 10 Egr. empfiehlt
J. Cohn, Leipzigerstr. neben dem goldenen Löwen.

Am Himmelfahrtstag als den 20. Mai wird von früh 4 Uhr Morgen-Musik und von Nachmittags 4 Uhr Concert-Musik von den Trompetern des Königl. 12. Husarenregiments im Rosenthal gehalten werden, wobei unter Versicherung reeller Bewirthung, seine verehrten Gäste um recht zahlreichen Besuch ganz ergebens bittet
Wittacher.

Neue Messwaaren.
 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ breite Kattune, worunter eine schöne Sorte zu $2\frac{1}{2}$ und $2\frac{3}{4}$ Egr. die Elle verkauft wird, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ breite Gardinen-mousseline die Elle von 2 bis 5 Egr., Franzen und Borden dazu, viele Sorten Deckentücher, worunter eine Sorte $\frac{1}{2}$ groß das Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr. verkauft wird. $\frac{1}{2}$ breite schwarz und blauschwarze seidene Zeuge, weiße Pique die Elle von 6 bis 10 Egr., weiße leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$ große Sommerumschlagetücher und noch mehrere Waaren, die ich zu ganz billigen Preisen empfehle.

G. M. Holzmann,
Schmerstraße im Einhorn No. 703.

Ich erlaube mir hierdurch ergebens anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes mit Hilfe meines aus der Fremde zurückgekehrten Sohnes fortsetzen werde. Gewiß werden wir stets bemüht sein, uns das Zutrauen, welches der Verstorbene bei einem geehrten Publikum in so reichem Maße besaß, zu erhalten.

Wittwe Demuth.

Unser

Lager von Parfümerien

haben wir auf das Reichhaltigste mit dem Neuesten und Schönsten versehen, weshalb wir uns erlauben, es dem geehrten Publikum wiederholt in Erinnerung zu bringen.

Anthing & Comp.

Markt No. 739.

Seidene Sonnenschirme und Knicker empfiehlt

Franz Vaccani.

Für Herren empfiehlt

Italienische Strohhüte und Stöcke

Franz Vaccani.

Zum Himmelfahrtstag Concert bei Herrn Heise in der
Weintraube.
Hempel, Stabshornist.



Auf der Königl. Domaine Friedeburg sind 50 Stück fette Hammel zu verkaufen.

Zum Himmelfahrtstag ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen ganz ergebens ein

Friedrich Weber in Diemitz.

Zum Himmelfahrtstag von 4 Uhr Morgens Concert bei Grundmann.

Ich bin gesonnen meine Schenke mit $2\frac{1}{2}$ Hufe Feld nebst Garten und sonstiger Gerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen, das Feld liegt kurz an der Schenke herum und ist in gutem Stande, und außer der Schenke noch zwei Häuser mit Garten, ebenfalls in gutem Stande.

Olesien, d. 17. Mai 1841.